

Korrespondenzen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 24

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Korrespondenzen.

1. **St. Gallen.** * Die katholischen Schul- und Bildungsanstalten weisen nachstehende Frequenz auf:

Kantonsrealschule in St. Gallen 233 Böglinge, Mädchenrealschule im „Stiftseinfang“ St. G. 353, (I. Kl. 149 Schülerinnen; II. Kl. 112; III. Kl. 47; IV. Kl. 10 und Instruktionkurs 30; im ganzen 18 Kurse). „Stella Maris“ in Rorschach 220 Böglinge, Mädchenrealschule „M. Hilf“ Altstädten 60, Edmaterinstitut „Mariazell“ Wurmshach 56, Mädchenrealschule „St. Katharina“ Wil 142, Erziehungsanstalt „Turbohof“ für Knaben 45, (voll besetzt). Erziehungsanstalt „Burg“ Rebstein (für Mädchen) 9, „Johanneum“, Anstalt für bildungsfähige, schwach sinnige Kinder in Neu-St. Johann (Direktion: H. G. Delan Eigenmann) 99, „Schülerheim“ in Neu St. Johann (Erholungs- und Erziehungsheim für schulpflichtige Mädchen und Knaben (voll besetzt) 50.

2. **Appenzell J.** Je am „grünen Donnerstag“ können laut „Bull. pédag. in Freiburg jene Appenzeller, die eben die Schule verlassen, am Hauptorte einen Fruchtbaum in Empfang nehmen. Der Staat bezahlt die Kosten für die jährlich ausgeteilten 200 Bäume. Gleichen Tages wird auch die bez. Belehrung für die Behandlung des Baumes erteilt. Eine gesunde Idee! —

3. **Genf.** Vom 1. Januar 1912 erhalten die Sek.-Lehrer außer der Stadt 4000 Fr. Fixum und Jahreszulage von 150 Fr. bis zum Maximum von 4750 Fr. —

4. **Zürich.** Das in Zürich seit Jahren bestehende Piano- und Harmoniumhaus von A. Bertschinger vorm. J. Ruggli ist durch Kauf in den Besitz der Firma Hug u. Co. übergegangen. Hand in Hand damit hat letztere Firma nun auch die Alleinvertretung der Pianofabrik Verduz übernommen.

5. **England.** Auf 6 Mill. Schulkinder leiden 20% an schlechten Zähnen, 10% an mangelhaftem Augenlichte, 4% an mangelhaftem Gehöre, 1% an Herzkrankheiten, 1% an Tuberkulose etc.

6. **Deutschland.** Der deutsche Buchhandel versende jährlich durchschnittlich für 50 Mill. Mark literarische Produkte und zwar am meisten nach Schweden, Norwegen, Dänemark und Holland. Die Schweiz importiere für 6,840,000 Mt.

7. **Frankreich.** Alle franz. Universitäten zählen 44853 Studenten, von denen die Universität Paris 19411 zählt. —

8. **Bern** hat scharfen Ueberfluß an Sekundarlehrern, viermal mehr als Bedarf. —

Literatur.

Stucki-Pieri. Materialien für den Unterricht in der Geographie. Verlag: A. Franke, Bern.

Diese zweite Auflage verdient methodisch jenes Lob, das die erste Aufl., durch den bekannten Stucki flg. bearbeitet, eingeheimst hat. Leider ist sie aber stellenweise parteibüffelartig in ihrem Inhalte z. B. Seite 36, 37 (Einsiedeln und seine Wallfahrt) und Seite 39, 40 und 41 (Bruder Klaus). An beiden Stellen spricht der Unverstand oder dann die Bosheit. „Gebetbücher als Zeichen der Sündenvergebung“ Schulkindern hinstellen, „Anbetung eines Marienbildes“ und dadurch „Sündenbefreiung“ vormalen, dies und ähnliches, wie es im Buche steht, verrät sehr mangelhafte Bildung des Autors oder dann gehässige Lieblosigkeit. Lasse man doch einmal das perfide Bösen in Schulbüchern, die Autorität des Lehrerstandes leidet schwer darunter, und der Patriotismus wird zur Frage. —

Humor.

Modern. „Liebe Emma! Tausend Dank für Deinen lieben Brief. Glücklicherweise war ich, als ich wieder die Züge Deiner lieben Schreibmaschine sah.“

Moderne Anzeige. Automobilistin No. 4166, Automobilist No. 8749 Verlobte.

Briefkasten der Redaktion.

1. Demnächstiger Drucklegung harren meist schon ziemlich lange: Zur Reform des Schulaufsatzes — Soziale Pflichten der Schule — Persönlichkeit — Schädigung der Schule durch den Sport — Gesunde Kinder u. a. wertvolle Arbeiten. Vorerst muß aber die gediegene Arbeit „Vom Züchtigungsrecht des Lehrers“ ihren Abschluß nehmen. Also Geduld!

2. Nicht alle Leser und Leserinnen schätzen die Arbeiten des I. Jahrganges gleich ein. Wir bitten um offenes Urteil über einzelne Arbeiten zuhanden der Redaktion. Nur so ist es möglich, vor- und nachzugeben.

3. Zum Preis-Ansatz der Inserate hat die Redaktion nichts zu sagen. Man wende sich gefl. direkt an Haasenstein u. Vogler.

4. Eben eingelaufenes „Aus Außerrhoden“ und „Fürsorge für die Jugendlichen in St. Gallen“ werden bestens verdankt.

5. Wir ersuchen um Zusendung von Adressen.

Massiv silberne Bestecke 121

in modernen und klassischen Stylarten, gediegene Muster in schwer versilbert enthält in reicher Auswahl zu billigen Preisen unser neue Hauptkatalog 1912. Verlangen Sie denselben gratis und franko.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz No. 44.

Ein junger, tüchtiger

Lehrer sucht Stellvertretung

oder sonst passende Beschäftigung für den Sommer. Offerten sind zu richten unter 76 P an Haasenstein & Vogler in Luzern.



Luzern



Grendelstrasse **FALKEN**
Restaurant ☼☼☼

nächste Nähe von Schiff und Bahn; gr. rauchfreier Saal. Spez. den H.H. Lehrern anlässl. von Schul- und Vereinsausflügen bestens empfohlen. H 959 Lz.

F. Berchtold.

Gesucht

ein

81

Lehrerstellvertreter

für 4—5 Wochen. Antritt sofort. Anmeldungen nimmt entgegen
Schulpräsidium Unterägeri.

Rechentabelle

„Schach“

17

Große Entlastung des Lehrers. Zahlreiche Anerkennungs schreiben. Prospekte gratis. **N. L. Gisep, Chur.**

Druckarbeiten liefern billigst
Eberle & Rickenbach, Günsledern.